

Anja Palesch

Pflegebedürftig?! Das Angehörigenbuch

Informationen, Tipps, Formulare, Checklisten

Verlag W. Kohlhammer

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
1 Die Pflege eines Angehörigen – eine ganz besondere Erfahrung	13
2 Was Sie bei der Vorbereitung auf die Pflege zu Hause beachten sollten	17
2.1 Die Einweisung ins Krankenhaus	18
2.2 Die Entlassung aus dem Krankenhaus	19
2.3 Das Pflegezimmer	20
2.4 Die Pflegeschulung	23
3 Was Sie zur Pflege- und Krankenversicherung wissen sollten	25
3.1 Leistungen der Krankenversicherung	25
3.2 Leistungen der Pflegeversicherung	26
4 Was Sie zur sozialen Versicherung und zur privaten Versicherung wissen sollten	27
5 Was Sie zur Einstufung in die Pflegeversicherung wissen sollten	31
5.1 Die Pflegestufen	31
5.2 Welche Verrichtungen werden anerkannt?	33
5.3 Wie viel Zeit darf angerechnet werden?	41
5.4 Das Pfl egetagebuch/Pflegeprotokoll	42
6 Was Sie wissen sollten, wenn Ihr Angehöriger eine eingeschränkte Alltagskompetenz hat	45
6.1 Kriterien im Rahmen der Begutachtung der eingeschränkten Alltagskompetenz	45

6.2	Leistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz beantragen	47
7	Was Sie zum Verfahren der Begutachtung wissen sollten	50
7.1	Beantragen der Pflegestufe und Vorbereitung der Begutachtung	50
7.2	Widerspruch einlegen?	55
8	Welche Leistungen der Pflegeversicherung Sie kennen sollten	62
8.1	Pflegegeldleistungen	64
8.2	Pflegesachleistungen	65
8.3	Kombinationsleistung	66
8.4	Tagespflege	68
8.5	Verhinderungs-/Ersatzpflege	70
8.6	Kurzzeitpflege	74
8.7	Poolen von Leistungen	75
9	Welche Leistungen und Änderungen Sie seit 2013 kennen sollten	77
10	Was Sie über Hilfsmittel wissen sollten	80
10.1	Hilfsmittel aus der Krankenversicherung	82
10.2	Hilfsmittel im Rahmen der Pflegeversicherung	84
10.3	Pflegehilfsmittel, die zum Verbrauch bestimmt sind	84
10.4	Technische Pflegehilfsmittel	85
10.5	Häufig benötigte Pflegehilfsmittel	86
11	Was Sie über das Personenrufsystem als besonderes technisches Hilfsmittel wissen sollten	100
12	Hilfsmittel für Senioren, die den Alltag erleichtern können	103
13	Welche Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes Sie kennen sollten	105

14	Welche weiteren Entlastungsangebote Sie kennen sollten	110
	14.1 Versorgung rund um die Uhr	110
	14.2 Minijob – der Pflegebedürftige als Arbeitgeber?	113
	14.3 Einsatz einer Einzelpflegekraft	117
15	Weitere Wohnformen im Alter	120
	15.1 Stationäre Pflege	120
	15.2 Wohngemeinschaften	130
	15.3 Mehrgenerationenhäuser	132
	15.4 Betreutes Wohnen	133
16	Was Sie wissen sollten, wenn Ihr Angehöriger demenziell verändert ist	135
	16.1 Die Krankheit verstehen	135
	16.2 Die wichtigsten Formen der Demenz	136
	16.3 Diagnose und Behandlung	137
	16.4 Stadien der Demenzerkrankungen	138
	16.5 Wohntipps für demenziell veränderte Menschen	140
17	Was Sie zur Versorgung Ihres Angehörigen in der letzten Lebensphase wissen sollten	142
18	Was steht Ihnen als pflegender Angehöriger zu?	148
	18.1 Soziale Absicherung der Pflegeperson	148
	18.2 Unfallversicherung für pflegende Angehörige	149
19	Wenn Sie die Pflege und den Beruf miteinander vereinbaren möchten	150
	19.1 Kurzzeitige Arbeitsverhinderung	150
	19.2 Das Pflegezeitgesetz	151
	19.3 Die Familienpflegezeit	152
20	Als pflegende Angehörige sollten Sie auch auf sich selbst achten	155

21 Welche Informationen sonst noch hilfreich für Sie sein könnten	158
21.1 Pflegeberatung nutzen	158
21.2 Unterschiede von Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und gesetzlicher Betreuung	159
21.3 Leistungen nach SGB XII (Sozialhilfe/Hilfe zur Pflege)	163
21.4 Leistungen nach SGB IX (Schwerbehindertenrecht)	165
21.5 Selbsthilfegruppen – spezielle Unterstützung auch für pflegende Angehörige	168
21.6 Wichtige Anlaufstellen	168
21.7 Wichtige Adressen zum Thema Schmerzen	170
21.8 Adressen der Medizinischen Dienste der Krankenkassen	172
21.9 Weitere Kontaktadressen	173
Literatur	175
Literaturtipps zum Thema Demenz	177
Links zu den Gesetzen, Richtlinien, Literaturnachweisen	178
Abbildungsnachweis	179
Stichwortverzeichnis	181